

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 66 (1988)
Heft: 1

Rubrik: Erinnern Sie sich noch?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

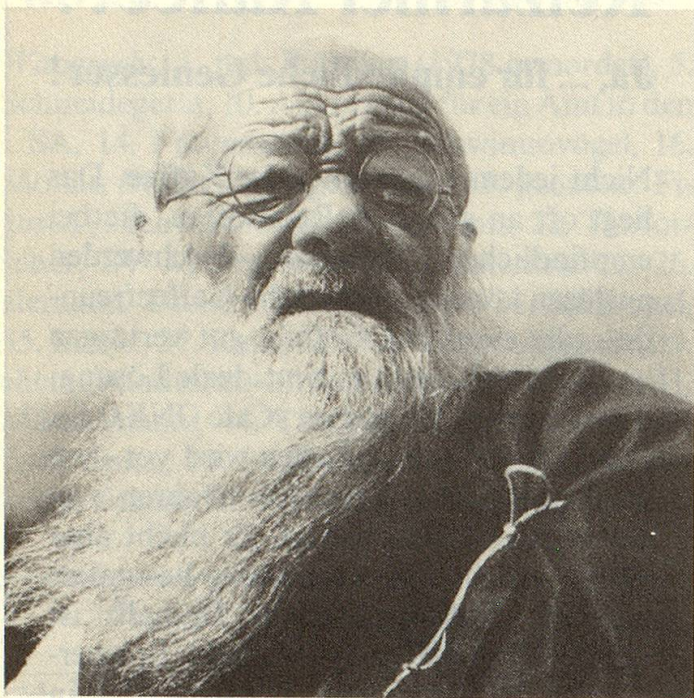
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erinnern Sie sich noch?



Er wurde 1857 als jüngstes von zwölf Kindern in einem Vorort von St. Gallen geboren. Seine Eltern brachten grosse Opfer, um ihn Theologie studieren zu lassen. Während seiner Studienzeit in Einsiedeln und an der Universität in Loewen (Belgien) beschäftigte er sich nebenbei mit Botanik und Pflanzenheilkunde.

Nach Abschluss der Studien amtierte er als Dorfpfarrer in verschiedenen Gemeinden der Ostschweiz. Der pflanzenkundige Pfarrer half in vielen Fällen auch Kranken, so dass er sich entscheiden musste, entweder als Seelsorger oder Kräuterdoktor zu arbeiten. Er entschied sich für eine Heilkräuterpraxis in einer Bündner Gemeinde. Noch im Alter von 65 Jahren musste er ein medizinisches Examen ablegen. Er zog Patienten aus aller Welt an, seine Schriften erreichten hohe Auflagezahlen. Seine «Brissago» war der einzige Luxus, den er sich gönnte. Er starb 1945 in Wangs, 87jährig. Sein «Grosses Kräuterheilbuch» wird noch heute zu Rate gezogen. *es*

Schicken Sie uns **Vornamen und Namen** des Kräuterdoktors auf einer Postkarte (oder auf einem gleichgrossen Zettel in einem Couvert) bis zum 4. März 1988. Adresse: Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich.

Aus den richtigen Antworten ziehen wir fünf Gewinner. Diese erhalten ein Geschenkabonnement der Zeitlupe zum Weiterverschenken, gestiftet von einigen Mitgliedern des Lions Club Baden.

Unsere neue Leserumfrage

Wie finden Sie den «Treffpunkt»?

Jeden Donnerstag (Wiederholung am folgenden Montag) um 16.10 Uhr sehen Sie im Fernsehen DRS die Sendung «Treffpunkt». Gertrud Furrer betreut die Sendung redaktionell, Eva Mezger präsentiert die Beiträge. Gerne möchten wir Ihre Meinung zu dieser Sendung erfahren. Sind diese Sendungen nötig? Interessieren Sie die ausgewählten Beiträge? Konnten Sie schon einmal Nutzen daraus ziehen? Wie finden Sie die Sendezeiten? Würden Sie andere Sendezeiten vorziehen? Schreiben Sie uns Ihre Meinung oder beantworten Sie die folgenden Fragen:

Sehen Sie die Sendung: regelmässig, manchmal, wenig?

Wie finden Sie die Sendungen: gut, angemessen, nicht gut?

Sind die Sendezeiten: richtig, nicht richtig?

Für Themenwahl und Gestaltung der Sendung wäre es für Gertrud Furrer hilfreich, das Alter (fakultativ) ihrer Zuschauer/innen zu erfahren.

Einsendeschluss: 1. März 1988

Umfang: etwa 30 Zeilen

Honoriert werden die abgedruckten Beiträge.

Zum letzten Wettbewerb

Das Lösungswort: Mary Wigman

236 Abonnenten haben die Tänzerin Mary Wigman erkannt, die dem Bühnentanz so viele neue Impulse gegeben hat.

Unter den sechs falschen Namen lasen wir u. a. Isadora Duncan, die auf tragische Weise ums Leben kam; Lola Montez, die Geliebte König Ludwigs I. von Bayern, der ihretwegen abdanken musste, und Fanny Elssler, die sowohl den jungen Herzog von Reichsstadt als auch den alternden Freiherrn von Gentz bezauberte.

Wir gratulieren folgenden Gewinnern:

- Frau Ida Schubert, 8400 Winterthur
- Herrn Kurt Stäubli, 4572 Ammannsegg
- Frau Susanne Grob, 4410 Liestal
- Frau Alice Anneler, 8968 Mutschellen
- Frau Dori Kunz-Gafner, 3600 Thun